

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 25 (1947)
Heft: 4

Rubrik: Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

E. Furrer, dipl. Ing., 1925
Dr. P. Guggisberg, Direktor BLS, 1919
M. Klöti, Konditor, 1934
E. Krähenbühl, Bergführer, 1946
Dr. La Nicca, Arzt, 1905
A. Loeb, Kaufmann, 1912
G. Rudin, Kaufmann, 1910
G. Salvisberg, Kaufmann, 1907
Dr. A. Scabell, Arzt, 1920
A. Schneider, Direktor, 1895
H. Schudel, Direktor, 1917
H. Stephan, Kaufmann, 1925
E. Stucki, Baumeister, 1908
Dr. P. Wäber, alt Oberrichter, 1907
E. Zahler, alt Dienstchef PTT, 1909
A. Zimmermann, Privatier, 1904

Viele bewährte, alte Kameraden haben die Sektion verlassen, auch junge, vielversprechende Klubisten mussten vorzeitig gehen; an sie alle wollen wir auch an dieser Stelle ehrend denken.

IV. Rettungsstationen

Ueber die Rettungsstationen ist heuer nichts zu melden. In ihrem Bestand trat keine Aenderung ein, und zu einer Rettungsaktion mussten sie nie antreten.

Der Präsident der Sektion Bern:

Fortsetzung folgt

Dannegger

BERICHTE

Winterfahrten in der Adula

Unter diesem Titel sprach in der April-Monatsversammlung Herr Eugen Wenzel aus Zürich, und bot uns während fast zwei Stunden mit seinen über zweihundert Bildern einen grossartigen Einblick in diese zur Winterszeit fast völlig unberührte Welt. Als Standquartier das nur zur Sommerszeit sonst bewohnte Dörfchen Zevreila benützend, führte der Referent in das Gebiet im Bereiche des Rheinwaldhorns. 25 Gipfel passierten Revue, zum Teil ausgesprochene Skiberge, andere wieder kargten nicht mit allerhand Schwierigkeiten. Immer wieder führte der Weg zurück nach dem lieblichen Zevreila, vom imposanten Zevreilerhorn überragt. Aber sowohl aus dem Lentatal, wie auch dem Kanaltal führten die Anstiegswege zu den verschiedensten Gipfeln, von denen hier nur einige wenige namentlich erwähnt seien: Casinelgruppe, Rheinwaldhorn, Grauhorn, Piz Tscharboden, Güferhorn, Hochberghorn, Frunthorn, Lorezhorn usf. Winterstimmungsbilder von ausgesuchter Pracht zeugten vom tiefen poetischen Empfinden des Referenten, der in gepflegtem Deutsch seine sinnreichen Erläuterungen einflacht. Herzlichen Dank und hoffen wir gelegentlich auf Wiedersehen im SAC Bern.

Filmvortrag von Herrn K. Dellberg, Brig

Montag, 17. März im kleinen Kasinosaal.

Es verwunderte nicht, dass der Saal bis zum letzten Platz angefüllt war, bürgte doch der Name des Referenten, als Kenner seiner engeren Heimat des Wallis, für unterhaltsame Stunden.

In seiner träfen, derben Sprache erläuterte Herr Dellberg seinen Sommer- und Winterfilm. Speziell fesselte ein Bildstreifen über eine Besteigung des Löwen von Zermatt: des Matterhorns, bei schlechtem Wetter. Dies waren Bilder, die den wahren Alpinisten freuten; kennt er doch die Berge auch von der anderen Seite, wenn der Wind Flanken und Gräte peitscht und der Sturm über die Gipfel rast. Noch manches schöne Sommerbild der 4000er des Wallis erweckte Hoffen bei dem einen und schenkte Wiedersehensfreude dem andern, der die schweren Aufstiege im Wallis kennt.

„La haute route“ im Winter ist der Traum so vieler. Herr Dellberg begeisterte mit seinen Fahrten im weissen Element. Seinen Telemark- und Kristianiaspuren folgten wir vom Monte Leone bis Chamonix. Ergriffen von den überwältigenden Berglandschaften und dem Wechsel der Szenerie war es der Wunsch aller, selber auf diesen Fahrten durch die Walliser Alpen im stiebenden Pulver mitschwingen zu dürfen.

Dass die Filme allgemein gefallen hatten, bewies der Applaus, welcher Herrn Dellberg als Dank für seine Worte und Bilder gespendet wurde. Ein Stück unserer schönen Heimat ward uns näher gebracht, und wenn der Alltag grau und neblig erscheint, sehnen wir uns nach den Höhen der Walliser Bergwelt.

E. Uhlmann

«Wände und Gräte im Berner Oberland und Wallis»

Nach einigen allgemeinen Einführungsworten über die Unterschiede zwischen Wänden und Gräten liess Herr Dr. Hopf eine ausgezeichnete Bilderfolge Revue passieren, die mit den interessanten Erläuterungen einen überaus starken Eindruck hinterliessen. Von den klassischen Kletterbergen des Berner Oberlands, den Engelhörnern mit Krugspitz und Simelistock führte er zur Mönchnordwand, in welcher er die Lauperoute mit ausgezeichneten Aufnahmen illustrieren konnte. Ganz besonderes Interesse erweckte aber vor allem die vom Referenten mit Bergführer Schlunegger erstmals ausgeführte vollständige Durchsteigung der Schreckhorn-Westwand am 25. September 1941 mit Abstieg über den Südwestgrat, welcher letzterer gut gestuft und als Tour zu empfehlen ist. Dann folgten die schwindelerregenden Wände der Dent d'Hérens, die Traversierung des Täschhorns, Doms und Nadelhorns mit einer Militärpatrouille, und als Abstecher, doch gedanklich und sportlich dazu gehörend, die Bernina mit ihrem Biancograt, um nachher als glanzvollen Abschluss des sehr beifällig aufgenommenen Abends die Besteigung des schönsten Walliser Berges, des Weisshorns, über den mit Schwierigkeiten gespickten Nordgrat mit den gewaltigen Gendarmen und den Abstieg über den Ostgrat zu zeigen.

—pf—

LITERATUR

Der Touristenfahrplan Bern und der angrenzenden Gebiete

Dieses Fahrplanbüchlein, nun wieder mit Touristenkarten des ganzen Kantons und der angrenzenden Gebiete versehen, erfreut sich mit Recht auch bei unseren Mitgliedern steigender Beliebtheit. Es ist nicht nur ein praktisches Mittel zur Entwerfung von Reisen mit Wanderungen, sondern erfüllt vollauf auch den Zweck eines Reisebegleiters für geschäftliche Touren, zumal auch die Fahrpläne der grossen Durchgangsstrecken nach der Ost- und Westschweiz darin enthalten sind. Die in dem bekannten charakteristischen Gewande erscheinende Sommerausgabe wird wieder an allen Billettschaltern und den einschlägigen Geschäften erhältlich sein.